



**AFK - NEWSLETTER III/05**

Dank der ausführlichen Berichte von Familie Ibrahim, gibt es nun einen neuen Newsletter mit den Themen Sudan und Ägypten.

**SUDAN**

Schwester Anne-Marie, unsere Projektpartnerin im Sudan, hat sich aus dem Heimaturlaub bei uns gemeldet und sich nochmals für die am Anfang des Jahres überbrachten Spenden bedankt.

Hauptsächlich wurden die Spenden genutzt, um neu Vertriebene in El-Fasher und Umgebung zu unterstützen. Zu Ostern wurden an die Flüchtlinge Tee und Zucker verteilt.

In Abu Jedid wurden mit Hilfe der AFK-Spenden Häuser repariert.

Daneben wurden an die Flüchtlinge auch Nahrungsmittel, Milch für Kleinkinder, Wasser, Seife, Medikamente und Kleidung verteilt.

Im Lager von Abu Shok wurden Holz und Decken ausgegeben. Einige Flüchtlinge wurden bei der Rückkehr in den Süden unterstützt.

**ÄGYPTEN**

1) Müllsammler von Esbet En-Nahkl/Kairo

Projektpartner: Gamal Zekrie Bisada

Das vor einigen Jahren gestartete REHOUSING - Bengo – Projekt hat nun seinen Abschluss gefunden. Durch das Projekt, unterstützt vom BMZ, wurden vielen Müllsammler-Familien menschenwürdige Wohn- und Arbeitsstätten geschaffen. Voraussetzung war eine Eigenleistung der Projektbegünstigten. Insgesamt wurden 20 Häuser neu errichtet und ein Straßennetz geplant, sowie auf Drängen Gamals von staatlicher Seite eine Schule und ein Gesundheitszentrum erbaut.

Neben diesem großen Rehousing Projekt werden weitere Projekte durchgeführt, die zum „Empowerment“ der Müllsammler beitragen, wie z.B. durch den AFK mitfinanzierte Alphabetisierungskurse.

2) AFK-Projekt: Haus für schwerst pflegebedürftige alte Menschen in Matariya/Kairo

Projektpartnerin: Tasoni Fibi

Mit den zuletzt geschickten Spendengeldern wurden in dem Altenheim eine dringend benötigte Waschmaschine gekauft, sowie ein Warmwasserboiler eingebaut.

### 3) AFK-Projekt: Kindergärten in Beni Suef

Projektpartnerin: Tasoni Amalia

Mit Schwester Amalia haben wir eine Reihe gut laufender Kindergartenprojekte. Schwester Amalia hatte zunächst nur im Zentrum von Beni Suef selbst einen Kindergarten und eröffnete im Laufe der Zeit auch einen weiteren Kindergarten in einem sehr armen Stadtgebiet, wo sich besonders viele Straßenkinder fanden, sowie in der Neustadt von Beni Suef und einige Dorfkindergebäude. Außerdem leitet Amalia ein wichtiges Projekt zur Ausbildung von ärmeren Frauen zu Kindergartenhelferinnen und zur Fortbildung der Kindergartenmitarbeiterinnen.

### 4) AFK-Projekt: Kleine Einkommen schaffende Maßnahmen in den Dörfern bei Beni Suef

Projektleiterin: die Ärztin Tasoni Joanna

Schwester Joanna versieht mit ihren Helferinnen und Helfern in einigen Dörfern unweit Beni Suefs einen Basisgesundheitsdienst, weil es dort keine andere ärztliche Versorgung gibt. Seit einigen Jahren hilft der AFK der Schwester, in den Dörfern durch Kleinprojekte die Not wenigstens etwas zu lindern. Durch die Vergabe von Kleinkrediten, die durch Ratenzahlungen zurückgezahlt werden, werden kleine Einkommensschaffende Projekte für Familien finanziert. Beispiele solcher Projekte sind:

#### a) Dorfschneider

Nasif A. Salib (42) ist Schneider. Er lebt und arbeitet mit seiner Familie - seiner Frau Amal und den Söhnen Mina (15), Magdi (12) und Basim (3) in einem einzigen Raum. Nasif stellt Galabiyas, das traditionelle Fellachengewand, her - ein Handwerk, das er von seinem Großvater lernte. Er erhielt aus AFK-Geldern einen Kredit von 500 LE (67 €) von Tasoni Joanna, damit er zwischen dem Wohn-Schlafplatz der Familie und seiner Arbeitsstätte eine Trennwand errichten konnte, um auch Kunden empfangen zu können.

#### b) Sa'diyas Laden

Sa'diya, verwitwet und ohne eigene Einkünfte, hat neben der Eingangstür des Hauses in dem sie wohnt, mit Hilfe eines AFK-Kredits von 33 € ein Verkaufs-Regal anbringen lassen. Zudem hat sie einige Dinge des täglichen Bedarfs erworben und versucht nun ihr Glück mit einem kleinen Nachbarschaftsladen.

#### c) Stickerin Safaa

Auch Safaa A. Riyad (23) erhielt jüngst einen AFK-Kredit. Ihr Mann (30) arbeitet in einem Labor in Sues und kommt einmal in der Woche nach Hause. Jetzt ist er an der Prostata erkrankt und die Behandlung verschlingt viel Geld. Safaa, die keine Schule besucht hat, aber etwas lesen kann, lebt mit ihrer 10 Monate alten Tochter im Haus ihrer Schwiegereltern. Vor einiger Zeit verkaufte sie für 1000 LE ihre beiden goldenen Armreifen, die ihre „Sparkasse“ darstellten, und begann als Näherin und Stickerin zu

Annette Schlamminger  
2. Vorsitzende

Spendenkonto des AFK  
Kontonr.:57 005 801  
BLZ:773 501 10

arbeiten. Tasoni Joanna gab ihr im Frühjahr 2004 aus den AFK-Geldern einen Kredit von 500 LE (67 €), damit sie weitere Ware und Näh- und Stickutensilien einkaufen kann. Sie näht und stickt Frauenkleidung. Ihr Schwager kauft für sie in Kairo Stoffe und Garn sowie Kleider ein, die sie bestickt. Ihre Kundinnen suchen sie zu Hause auf. Safaa arbeitet auf Bestellung. Die Bezahlung erfolgt meist in Raten. Kundinnen, welche den vollen Betrag auf einmal entrichten, erhalten einen Preisnachlass von 10 %. Safaa hat eine geregelte Buchführung, die ihr Schwager für sie erledigt. Sie kann entziffern, was er schreibt.

d) Unterstützung einer Witwe

Eine mittellose Witwe, erhielt aus AFK-Geldern einen Kredit von LE 500 (67 €), den sie zum Kauf einer trächtigen Ziege verwendete, um mit der Zucht von Ziegen ihren Lebensunterhalt aufzubessern.

e) Fellache

Nader S. Shihata ist einer der vielen landlosen Fellachen in Ägypten. Seit der Liberalisierung der Pachtsätze Ende der 1990er Jahre kämpfen er und seine Familie ums Überleben. Nader ist 35 Jahre alt und verheiratet. Er hat einen Sohn und eine Tochter. Er erhielt aus AFK-Geldern von Tasoni Joanna einen Kredit von LE 1000 (133 €). Dieser diente ihm als Startkapital für einen kleinen Laden. Hier verkauft er Lebensmittel und Schreibwaren.